

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **357**. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage **359**. Ledertreibriemen in allen Dimensionen liefert die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil und kostet der Meter in 6 cm Breite Fr. 2.50.

Auf Frage **360**. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Fragen **360** und **376**. Petha u. Comp., Grüsch (Graubünden) empfehlen sich für befragte Holzlieferungen.

Auf Frage **360**. Gewünschtes liefert Frz. Betschart, Holzhandlung, Muottathal.

Auf Frage **361**. Flachenzüge jeden Systems repariert prompt, fachgemäß und billig die Ketten- und Hebezeugfabrik J. Brun in Nebikon (Luzern).

Auf Frage **362**. Antihydrin ist bis jetzt das einzige wirklich bewährte Mittel, um Mauern für Feuchtigkeit undurchdringlich zu machen. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **368**. R. Sager, Treppenhauer in Kriens b. Luzern.

Auf Frage **368**. Uebernehme Treppen jeder Art billigt. Marty, Baumeister, Seewen-Schwyz.

Auf Frage **368**. Ich wäre geneigt, solche Treppen zu übernehmen. Carl Hauser, Zimmermeister, Hestibach-Küsnacht (Zh.)

Auf Fragen **368**, **382** und **384**. Wenden Sie sich an: Gießerei und Maschinenfabrik Zürich A.-G. in Altstetten-Zürich.

Auf Frage **368**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Koller, Zimmermeister und Treppenhauer, Neßlau (St. Gallen).

Auf Frage **368**. Bin Uebernehmer von Holztreppe jeglicher Konstruktion. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Buff, Treppenhauer, Horgen.

Auf Frage **368**. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Hinder, Zimmermeister, in Töb.

Auf Frage **370**. Die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil befaßt sich mit der Lieferung von Krähen und wollen Sie sich vertrauensvoll an diese wenden.

Auf Frage **374**. E. Fries u. Co., Holzhandlung, Zürich IV, haben große Nußbaumvorräte auf Lager.

Auf Frage **374**. Parquettafeln und zugeschnittenes Nußbaumholz liefert stetsfort die Sägerei von Roman Scherer in Luzern.

Auf Frage **375**. Saubere Kottannenladen, 36, 45 und 60 mm dick, liefert waggonweise Conr. Müller-Trachslar, Holzhandlung, Zürich III.

Auf Frage **376**. Erhältlich bei Frz. Betschart, Holzhandlung, Muottathal (Schwyz).

Auf Frage **376**. Wenden Sie sich gefl. an G. Heschelmann-Baumann, Holzhandlung, in Flawyl. Derselbe hat fragl. Holz in prima Qualität in Vorrat.

Auf Frage **378**. Beschläge für Glasjalousten, 2 bis 6teilig, können Sie durch die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil beziehen.

Auf Frage **378**. Glasjalousten liefert nach Maß in allen Größen und Konstruktionen J. B. Brunner, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage **379**. Grabsteintafeln mit Gold- oder Bleischrift liefert zu annehmbaren Preisen, nach Einsicht der Schablonen und Größe der Schrift: J. Angst, Bildhauer, Bülach.

Auf Frage **380**. Grabsteinpolitur oder richtiger Grabsteinüberzugslack gibt es. Da dieser Lack auch in bester Qualität nur wenige Jahre hält, insofern er den Unbilden der Witterung ausgesetzt ist, so wird er nur in speziellen Fällen angewendet. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **382**. Straßentafeln aus Zink oder besser aus emailliertem Eisenblech liefert Emanuel Kern, Ingenieur, Lugano.

Auf Frage **384**. Aufzüge diverser Systeme liefert prompt und billig die Ketten- und Hebezeugfabrik J. Brun, Nebikon (Luz.)

Auf Frage **384**. Solche Anlagen sind meine Spezialität und bin ich für weitere Auskunft gerne bereit. Alb. Uster, Stampfenbachstraße Nr. 51, Zürich IV.

Auf Frage **384**. Zur Lieferung von Warenaufzügen empfiehlt sich namentlich Hans Stidelberger, Mechaniker, Basel.

Auf Frage **384**. Wir liefern jene Warenaufzüge. A. Schellenberg u. Cie., Basel.

Auf Frage **384**. Emanuel Kern, Ingenieur, Lugano, erstellt Aufzüge für Lasten jeder Größe und für Hand- und Kraftbetrieb.

Auf Frage **386**. Der Vorzug einer Bandsäge gegen eine Gattersäge besteht für 9 m lange Blöde zu sägen für die Bandsäge einzig in der viel größeren Leistungsfähigkeit, weil sie einen viel schnelleren Blattlauf hat. Dafür muß eine Bandsäge eine viel stärkere Betriebskraft haben. Das Gestelle muß schwer von Eisen sein und die Rollen mindestens 1,20 m Durchmesser haben. Der Wagen mit seitlicher Befestigung des Blockes wird ebenfalls schwer. Alles muß exakt gerichtet und geschmiert sein. Zum Feilen der Bandsägeblätter gehört eine Maschine; das Feilen von Hand ist langweilig und meistens zu wenig exakt. Ein gewöhnlicher Säger wird kaum mit einer Bandsäge fortkommen. Eine gut konstruierte leichte Gattersäge braucht viel weniger Betriebskraft. Da das Blatt

dicker ist und stärker gespannt werden kann, so gibt es sauberen Schnitt. Mit einer Gattersäge ist leichter auszukommen. Als Betriebskraft kann für beide Arten Elektrizität verwendet werden. Eine Blockbandsäge braucht 6—10 Pfl., eine leichte Einblattgattersäge 2—4 Pfl. Ueber die Wahl entscheidet, ob man mehr oder weniger zu sägen hat und passende Arbeiter billig zur Verfügung stehen. B.

Auf Frage **387**. G. Heschelmann-Baumann, Holzhandlung, in Flawyl, hat eine Partie schönes Nußbaumholz im Vorrat.

Auf Frage **388**. Gebr. Klein u. Cie. in Meyringen befaßen sich mit Herstellung derartiger Artikel. Vorzüglichste maschinelle Einrichtung, konstante Wasserkraft.

Auf Frage **388**. Wenden Sie sich an die Firma Ad. Karrer's Wwe. in Kulm (Aargau), welche zu jeder genaueren Auskunft gerne bereit ist.

Auf Frage **388**. In meiner aus bester eingerichteten Werkstätte könnte Ihnen fraglicher Artikel billig und prompt ausgeführt werden. Feinmechanische Werkstätte Olten, R. Köthli.

Auf Frage **388**. Da mir fürlich ein großer Auftrag eines umfangreichen Kataloges einer leistungsfähigen, altrenommierten Firma zugekommen und ich sämtliche Artikel, Musikdosen, Regulatoren, Uhrengehäuse, Automaten, Graphophone etc., alles in feiner Architektur, zeichnete, wünsche ich mit Fragesteller in Verbindung zu treten, behufs Uebertragung betr. Aufträge. Aug. Schirich, Möbelzeichner, Neumarkt 6, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung der Straße 1. Klasse vom rechten Limmatufer bei Dietikon bis nach Geroldswil (Länge 1440 Meter, Voranschlag 15,000 Fr.) Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, untere Zämme 17, Zürich, eingesehen werden. Uebernahmsofferten, in Prozenten des Kostenvoranschlages ausgedrückt, sind bis zum 9. August der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Erstellung einer neuen Brücke über den Abach zwischen Niedikon und Rektion, Gemeinde Uster, mit Widerlagern und Flügeln in Betonmauerwerk und mit einem eisernen Oberbau aus I-Balken und Zordeseilen im Gesamtgewicht von 8600 Kilo. Pläne etc. können im Zimmer Nr. 35, Obmannamt Zürich, und auf dem Bureau des Kreisingenieurs in Unterweilikon eingesehen werden. Uebernahmsofferten für den Unterbau oder den Oberbau oder für die ganze Brücke sind in Einheitspreisen auszudrücken und verschließen, mit der Aufschrift: „Abachbrücke“ versehen, bis zum 15. August 1897 der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Die Erdarbeiten im Hinterberg-Schönenberg (Zürich). Grabenaushub, Legen und Eindecken der Röhren, Aushub eines Stollens (unterirdisch), Aushub eines Kanals samt Schlammfänger. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften können bei Rud. Bachmann, Sohn, im Müsli, eingesehen werden, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind bis spätestens den 20. August 1897 bei Präsident Rud. Bachmann in Schönenberg einzusenden.

Kanalisation Freienstein (Zh.) Die Gemeinde Freienstein braucht für ihre Kanalisation circa 330 Meter Cementröhren von 45 Centimeter Lichtweite. Reflektanten für diese Lieferung wollen ihre verschlossenen Eingaben mit der Aufschrift „Röhrenlieferung“ bis 8. August an Herrn Präsident Schurter einreichen, wo in der Zwischenzeit Plan und Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Die Brunnengenossen in Oberbächenaid - Unterdorf (Zoggenburg) beabsichtigen beim „Schäpli“ eine neue Wasserfalle für Feuerwehrröcke erstellen zu lassen. Offerten für Uebernahme der Erdarbeiten, Beton- oder Steinmauerwerk und der Eisenkonstruktion sind bis spätestens den 15. August, mittags, dem Präsidenten, Herrn F. Rüttschi zur Eisenbahn, schriftlich und verschlossen einzureichen, woselbst Plan und Bedingungen aufstehen.

Die Wasserversorgungs-Kommission Flaach (Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung mit einem Maximaldruck von 10 Atmosphären. Die Arbeit umfasst: 1. Sammelbrunnentube mit Armatur. 2. Zuleitung zum Reservoir, 465 Meter. 3. Zweikammer-Reservoir von 400 Kubikmeter Inhalt. 4. Röhrennetz von ca. 6000 Meter Länge, mit Formstücken, Hydranten etc. 5. Grabarbeit. 6. Zuleitungen zu den Häusern bis und mit Abschlußhahn. 7. Circa 170 Hausleitungen. Eingaben für einzelne Abteilungen oder für das Ganze sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung“ bis den 14. August an Herrn Gemeindepräsident Zöbler zu richten, wo auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen und Auskunft erteilt wird.

Zur Rekonstruktion des Chortürmchens der Kathedrale St. Gallen sind zu vergeben:

- a) die Gerüstungs-, Abbruch- und Verfahrarbeiten,
- b) die Steinhauerarbeiten in Granit oder St. Margrethenstein,
- c) die Fleischerarbeiten.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau von A. Hardegger, Architekt, Museumstr. 45, je vormittags zur Einsicht auf. Verschlossene, mit Aufschrift „Chortürmchen“ versehene Offerten sind

bis spätestens 15. August an die Kanzlei des kathol. Administrationsrates einzureichen.

Zum Schulhausneubau in Gishberg (St. Gallen) werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben: Die Dachdecker-, Flaschner-, Schreiner-, Glaser-, Gipfer-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die beiden ersten Arbeiten sind bis Ende September d. J. und die übrigen während des Winters 1897/98 fertig zu stellen. Offertenformulare sind bei Herrn Gemeinderatschreiber Walt zu beziehen, wo auch die Pläne und Baubedingungen eingesehen werden können. Die Eingaben sind bis zum 14. August verschlossen der Baukommission einzureichen.

Erstellung der projektierten Feuer- und Trinkwasser-versorgung der Trinkwasser-versorgung Zona, Kt. St. Gallen, mit einem Hochreservoir von 150 m³ effektivem Wassereinhalt, einer Röhrenfahrt von ca. 3400 m Länge in Kaliber von 150 bis 75 mm, nebst ca. 8 Stück Schieberhähnen und ca. 11 Stück Hydranten. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Accorbedingungen können bis und mit 10. August 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin u. Cie. in Einsicht und ebendasselbst anderweitige Ausschüsse in Empfang genommen werden. Leistungsfähige Unternehmer werden eingeladen, das ausgesteckte Röhrentracé in Einsicht zu nehmen und ihre diesbezüglichen Offerten

1. für die Grab- und Maurerarbeiten des Reservoirs;

2. für die Grabarbeit, die Lieferung und Legung nebst Inangesehung des ganzen Röhrennetzes, samt Schieber und Hydranten und der Einrichtung des Reservoirs zc. bis 12. August 1897 schriftlich und verschlossen an die Firma Braendlin u. Cie. unter dem Titel „Wasser- und Feuer-versorgung Zona“ einzureichen.

Eisenbalkenlieferung bis zirka 60,000 kg. Zimmermanns- und Schmiedearbeiten zum neuen Gemeindegymnasium zu Burgdorf. Pläne und Bedingungen können mit Ausnahme des Sonntags vom 30. Juli bis 16. August im Bureau der Herrn Rob. Koller, Architekt, eingesehen werden, je vormittags von 8—12 Uhr. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus“ bis Dienstag, den 17. August, an die Einwohner-Gemeindekanzlei Burgdorf zu adressieren.

Alphüttenbau. Die Gemeinde Maftrils (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über den Bau von zwei Alpfennhütten in ihrer Kuhalp Calanda. Bezügliche Arbeiten können jetzt sofort in Angriff genommen werden und mühten unbedingt bis 1. Juni 1898 beendet sein. Offerten für Maurer- und Zimmermannsarbeiten können per Meter bis 15. August an den Vorstand in Maftrils eingereicht werden, welcher auch bereitwilligst weitere Auskunft erteilt.

Erstellung von steinernen Thalsperren im Reistobel (Graubünden) bei Zizers im Voranschlag von ca. Fr. 11,000.—. Pläne und Bedingungen können beim Stationsvorstand in Zizers oder beim Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind spätestens bis zum 9. August beim Bahningenieur einzureichen.

Lieferung von circa 12,500 Stück Granitmarksteinen verschiedener Größe, zur Durchführung der Katastervermessung der Gemeinde **Zollikon**. Vertrags- und Uebernahmebedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen und bezogen werden. Eingaben sind schriftlich und verschlossen bis am 15. August dem Präsidenten der Flur- und Reinigungskommission, Herrn Gemeindevorstand Baltenperger, einzureichen.

Die Kirchengemeinde Würenlos bei Baden eröffnet Konkurrenz über die Bedachung des Kirchturmes. Es sind nämlich circa 220 m² mit **Welschschuppen** neu zu bedecken. Uebernehmer dieser Arbeit haben ihre Angebote bis zum 15. August schriftlich bei Herrn Sign. Ernst, Gemeindeammann, einzureichen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Lieferung von 60 Stück Schulfischen neuer Façon für die Einwohnergemeinde **Bözingen**. Auf die Lieferung Respektierende wollen ihre Preisangebote gefl. bis 10. August Herrn Gemeindepräsident R. Tschäppät schriftlich, versiegelt unter Aufschrift „Schulfischlieferung“ einreichen, allwo ihnen nähere Auskunft erteilt wird.

Schulhaus- und Turnhalleaufbau. Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten und der Heizungsanlage, sowie die Lieferung der I-Balken für das Schulhaus samt Turnhalle an der Freienstraße-Hofackerstraße, Zürich. Die Pläne liegen bei Hr. Fr. Webrli, Architekt, Münstergasse 1, zur Einsicht auf, wo auch das Vorausmaß und die Bedingungen bezogen werden können. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus Freienstraße“ bis 14. August, abends 6 Uhr, diejenigen für die Heizung bis 21. August dem Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzureichen.

Hochbau des k. k. Gaswerkes in Schlieren. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zu den Hochbauten: Reglerhaus, Retortenhaus und Kohenschuppen des Gaswerkes Schlieren. Die Pläne liegen im Bau-bureau Fabrikstraße Nr. 12 (nördlich vom Gaswerk, Vimmatsstraße, Zürich III) zur Einsicht auf, wo die gedruckten Vorausmaße und Uebernahmebedingungen bezogen wer-

den können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hochbau Gaswerk Schlieren“ versehen, bis spätestens Montag, den 16. August, abends 6 Uhr an den Vorstand des Bauwesens II (Stadthaus) einzuliefern.

Die Zimmerarbeiten für die Friedenskaserne, das Militär-Verwaltungsgebäude und ein Beamtenwohnhaus in Andermatt. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 97) und auf dem Bureau des Herrn Bauführer Stoll in Andermatt zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kaserne Andermatt“ bis und mit dem 13. August nächsthin franko einzureichen.

Wasser- und Feuer-versorgung Henau (Zoggenburg). 1. Erstellung eines Reservoirs in Beton von 300 m³ Wassereinhalt. 2. Die Ausführung der Zuleitung zum Reservoir, der Hauptleitung und des Rohrnetzes samt Grabarbeit auf eine Gesamtlänge von 3650 Metern. Kaliber: 180, 150, 125, 100, 70 und 60 mm. 3. Liefern und Verlegen von 12 Schieberhähnen und 16 Oberflurhydranten. Offerten sind schriftlich und verschlossen bis spätestens den 10. August 1897 an Herrn Direktor Büchi, Präsident der Dorfverwaltung Henau, einzureichen. Die Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Fischbach zum „Röbli“ in Henau eingesehen werden.

Für das Postgebäude Zürich werden folgende Bauarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erstellung der hölzernen und eisernen Rolläden;
2. " " Oberlichter und des großen Vorbaches;
3. " " eisernen Treppen und Treppengeländer;
4. " " Wasserleitungen;
5. Lieferung von Thürbeschlägen und Schließern;
6. " " Spiegelscheiben, Roh- und Drahtglas.

Zeichnungen, Muster, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerec, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 11. August nächsthin franko einzureichen.

Restaurationsumbau Maranerhof. Die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Maler-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten für Berg-öberung und Umbau der Restauration Maranerhof auf Maran bei Arosa sind zu vergeben. Nähere Auskunft im Bureau der Forst- und Alpenverwaltung am Kornplatz, Chur, woselbst auch verschlossene Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Maranerhof“ bis Samstag, den 7. August 1897, abends, entgegengenommen werden.

Briefkasten.

Herr Carl Marti, Säger, wird um gefl. Angabe seiner jetzigen Adresse an die Expedition ersucht.

Stimmen aus Leserkreisen.

Tit. Redaktion!

Wir lesen soeben in Ihrem geschätzten Blatte die Bitte eines Ihrer Abonnenten um Auskunft über die Firma B. Levaillant u. Cie., Feilenimportgeschäft, in Basel, und glauben Ihrem Gewährsmann und vielen Gewerbetreibenden einen Dienst zu erweisen, wenn wir denselben unsere Erfahrungen, die wir und viele unserer Nachbarn mit einer ähnlichen Firma gemacht haben, zur Kenntnis bringen.

Vor einigen Jahren bestellte unser Werksführer einem sich als Vertreter von Weiler u. Schwob in Wülthausen gerierenden Herrn Weiler für Fr. 120 Feilen auf Grund eines unleserlichen französischen Bestellzettels. Die Ware wurde bald darauf am Bahnhof bezogen. Tags darauf traf jedoch eine Faktura im Betrage von 680 Franken ein. Alles Prozessieren und Protestieren führte nach jahrelangem Streit zu einem Vergleich, wonach wir die Ware um 60 Prozent des Fakturawertes behielten, trotzdem dieselbe nicht die Hälfte wert war.

Seither haben schon verschiedene solcher ausländischer und heimischer jüdischer Exportfirmen versucht, „Geschäfte“ zu machen; wir haben sie jedoch, eingedenk unserer schlimmen Erfahrungen, stets zurückgewiesen und haben unseren Bedarf in Feilen, Stahl und Werkzeugen ausschließlich bei bekannten Häusern, die Zutrauen verdienen, gedeckt und sind immer gut gefahren.

Wir möchten daher alle Konsumenten der erwähnten Waren in ihrem Interesse warnen; hütet euch vor den unbefannten jüdischen Feilenimportgeschäften!

Eine Liste solcher Firmen, ebenso ein Verzeichnis derjenigen, die auf diese oder ähnliche Weise zu Schaden gekommen sind und die Wahrhaftigkeit dieser Angaben bestätigen können, sind wir auf Verlangen gerne bereit, auszustellen.

Wir autorisieren Sie, den Inhalt des Gegenwärtigen im Interesse Ihrer Leser zu publizieren.

Achtungsvollst

Thonwarenfabrik Laufen.